

Rumba und Walzer sind Ulla Voigt zu langweilig

Hohenlimburgerin entschied sich vor 25 Jahren für „Square Dance“. Schnupperkursus in Iserlohn

Von Christian Rasche - Westfalenpost Hohenlimburg vom 11.11.2013

Hohenlimburg. Rumba, Walzer oder „Cha Cha Cha“ waren der Hohenlimburgerin Ulla Voigt (66) nicht interessant genug. Ihre tänzerische Leidenschaft gilt seit jeher der internationalen Folklore. Weil es dafür jedoch zu wenig Tanzangebote gab, entschied sie sich vor 25 Jahren für den „Square Dance“...

„Square Dance ist lebendig und man kann ihn zu sämtlichen Musikrichtungen tanzen“, erklärt die begeisterte Tänzerin, die inzwischen Vizepräsidentin des Iserlohner Square-Dance-Vereins „Sunflowers“ ist.



Mehr als 60 Figuren

Die nordamerikanische Tanzvariante, die ihren Ursprung im alten Europa hat, unterscheidet sich maßgeblich vom gewohnten Standardtanz. So tanzen immer vier Paare im Quadrat gemeinsam. Dabei wird das Tempo von der Musik und die Tanzfigur vom „Caller“, dem Tanzleiter, bestimmt.

„Es gibt etwa 60 bis 70 Figuren die man tanzen kann. Der Caller entscheidet jedoch, abhängig von der Musik, welche Figur als nächstes dargeboten werden soll“, schmunzelt Voigt. „Somit muss man sich immer einen passenden Übergang zur nächsten Figur überlegen, was dafür sorgt, dass Square-Dance viel mit Gehirnttraining zu tun hat“, so die begeisterte Tänzerin.

Dabei klingt es komplizierter als es ist. Denn im Vergleich zu den meisten Standardtänzen, müssen keine komplizierten Schritte auswendig gelernt werden. Nicht geübte Tänzer können den Square-Dance relativ schnell erlernen.

„Wer sich dazu entschließt, den Tanz richtig zu lernen, der braucht ungefähr ein Jahr, bis er alle Grundformen beherrscht. Danach kann man Square-Dance jedoch überall auf der Welt, in jedem Club tanzen“, versichert Voigt. Traditionell tragen die Frauen einen „Petticoat“, während die Männer in Jeans und Hemd die Tanzfläche betreten.

Diese Kostüme sind jedoch kein verpflichtendes „Muss“, wenn man sich im Square-Dance“ versuchen möchte. „Der Tanz ist ideal, wenn man keinen Partner hat. Häufig tanzen auch Frauen oder Männer miteinander“, so Voigt, die sich ein Leben ohne diesen Tanz kaum mehr vorstellen kann. Zweimal pro Woche tauscht sie Alltagskleidung gegen Petticoat und fegt damit über die Tanzfläche.

„Sunflowers Iserlohn“

Wer Interesse am Square-Dance hat, der kann am kommenden Sonntag, den 17. November, von 14 Uhr bis 17.15 Uhr, einen Schnupperkurs in der Volkshochschule Iserlohn besuchen. Mitglieder der „Sunflowers“ werden dann Rede und Antwort stehen und alles rund um den amerikanischen Tanz, der körperliche Bewegung mit Gehirnttraining verbindet, erläutern.

„Wir würden und freuen, wenn wir genug Interessierte für einen neuen Kurs gewinnen könnten“, hofft Ulla Voigt, die sich kaum etwas schöneres vorstellen kann. Sie hat ihre tänzerische Leidenschaft gefunden.